



Jahresbericht

Bibliothek Rehetobel 2024

Im Jahr 2024 hat sich der er Bibliotheksvorstand zu fünf Sitzungen getroffen. Mitglieder des Vorstandes waren während des Berichtsjahres Alessandra Coricciati als Kassierin, Susanne Nissille als Aktuarin, Martina Steiner als Vertreterin der Schule, Christoph Rüegg, Christian Zürcher sowie Andrea Zürcher als Präsidentin des Bibliotheksvereins.

Anfang 2024 haben wir in der Bibliothek umgestellt. Nicht sichtbar für meisten Nutzerinnen und Nutzer haben wir bei den Kinder- und Jugendbüchern so umgestellt, dass nun mehr Übersicht gewährleistet ist. Die Auslage für die Kinder ist anmächeliger, und uns wurde durch zusätzlichen Platz das Auf- und Einräumen deutlich erleichtert.

Offensichtlicher für alle Besucher ist der neue Tisch, der nach unzähligen Aufschiebe- und Verträstemails Ende März 2024 dann endlich geliefert wurde. Die Freude ist gross, auch wenn sie kurzfristig dadurch getrübt wurde, dass das dazu bestellte Bänkli dann zu guter Letzt doch nicht lieferbar war. Danke an Susanne, die das Ressort «Möbel» sicher und geduldig durch die Turbulenzen gesteuert hat, und an Thomas Harder, der den Tisch direkt nach der Lieferung für uns aufgebaut hat.

An der Hauptversammlung vom 25. März hatten wir Stefan Bertschi von der Buchhandlung zur Rose zu Besuch, um neue Literatur vorzustellen. Den Frühlingseinkauf haben wir dann am sonnigen 6. April in der Buchhandlung zur Rose vor Ort getätigt. Auch an der Hauptversammlung wurde Christian Zürcher neu in den Vorstand gewählt, er hat sich während seines ersten Bibliotheksjahrs bereits gut eingelebt.

Am 27. Mai wurde in der Bibliothekgeputzt. An diesem Tag scheint die kleine Bibliothek jeweils plötzlich viel grösser. Auch wenn es definitiv nicht unser liebster Anlass ist: Es lohnt sich dann doch jedes Mal, und alljährlich staunen wir über den Dreck, den diese Aktion zutage bringt.

Über den Sommer fand wieder der Lesesommer statt, ein «grosser» dieses Mal. Gross ist der Lesesommer, wenn wir uns dem Kanton «anhängen» dürfen. Lesepässe, Flyer und Plakate werden uns pfannenfertig geliefert. Durch die grosszügige Unterstützung durch Stiftungen dürfen wir unter den fleissigen Leserinnen und Lesern jeweils grosszügige Preise verlosen. Im Sommer 2024 haben so viele Kinder mitgemacht wie noch nie! Nach den Sommerferien findet dann jeweils die Verlosung live und direkt statt, die Kinder bekommen einen feinen zNüni und sind dabei, wenn die Lesepässe aus dem Lostopf gefischt werden. Danke an Christoph und Martina für die Durchführung der Verlosung und an Susanne für das Abholen der Preise in Heiden. Das war nicht ganz ohne: Heiden hat umgebaut und deshalb war die Bibliothek geschlossen. Es hat dann doch noch gereicht.

Das Sommerschaufenster sollte im vergangenen Jahr den von Christoph gezeichneten Flyer darstellen. Das Velomuseum hat uns dafür grosszügigerweise ein altes und sehr passendes Velo zur Verfügung gestellt. Es in die Bibliothek zu bekommen, war nicht ganz einfach. Zumindest für Andrea. Christoph hat das kompetent und pragmatisch gemeistert.

Für ein weiteres Highlight im Bibliotheksjahr hat wieder einmal die ARI (AR Informatik) gesorgt. Endlich können zwei Personen aus dem Vorstand, Kassierin und Präsidentin, auf das Mail zugreifen. Dafür waren fast endlose Telefonate, einige Mails, viel Geduld und gute Nerven nötig. Kurzversion: «Sie, wenn i sterb müesst jo au öpper die Mails vo dä Bibliothek chöne lese. – Jo, aber denn wür mä Sie jo sowieso lösche.»

Ganz unkompliziert und ARI-los läuft wird es wohl nie werden, es kommt immer wieder vor, dass das Telefon keine Netzwerkverbindung hat und wir nicht erreichbar sind. Da wir keine Blaulichtorganisation sind, ist das aber halb so wild.

Am 23. August hat unser alljährlicher gemütlicher Anlass ausserhalb der Bibliothek stattgefunden. Wir waren bei Christoph und Gaby im Gitzibüel zu Gast, und nach einer Sitzung bei Sonnenuntergang in der lauschigen Pergola haben wir einen feinen zNacht geniessen dürfen. Danke nochmals für die Gastfreundschaft!

Am 31. August war Susanne an einer Lesung von Sasa Stanisic. Durch solche Anlässe kommen wir zu signierten Büchern für die Bibliothek.

Am 27. Oktober waren wir, es ist schon fast Tradition, am Bibliothekssonntag im Rösslitor. Verlockend sind dabei sowohl der grosszügige Rabatt beim Einkauf als auch das reichhaltige Buffet. Rekordverdächtig schnell haben wir die Bücher katalogisiert und eingefasst. Noch am Abend des Einkaufstages waren die Bücher bereit für die Ausleihe.

Seit November haben wir mehr Platz für Neuigkeiten, Flyer und Postkarten. Das Bild von Francois Aebersold, welches lange über der Bilderbuchkiste gehangen hat, wurde durch eine Blechtafel ersetzt und dient als Blickfang und Pinnwand. Herzlichen Dank dafür an Christian.

Am 4. November hat der Anlass für Neuzuzüger stattgefunden, und Christoph hat bei der Gelegenheit das Klischee, dass nur Frauen multitaskingfähig sind, endgültig aus der Welt geschafft. Er hat sowohl die Bibliothek als auch die LG Lobenschwendi repräsentiert. Ausserdem hat er im Berichtsjahr einen tollen und ansprechenden Flyer für die Neuzuzüger-Tasche der Gemeinde gestaltet. Danke!

Am 16. November waren Susanne und Andrea am Appenzeller Bibliothekstag in Trogen. Der Anlass bietet jeweils eine gute Möglichkeit für den Austausch mit anderen Bibliotheken, für uns als «kleine Hobby-Bibliothek» sind die Themen oft etwas «an uns vorbei». Die Führung in Trogen war aber spannend, und wir wissen nun Bescheid über Doubletten und Inkunabeln. Ebenso konnten wir unsere Familienpakete austauschen.

Im Advent hatten wir ein nichtnummeriertes Weihnachtsfenster, was auch so bei den Schülerinnen und Schülern sowie unseren Besuchern für Freude sorgt.

Zum Schluss bleibt mir, dem gesamten Vorstand herzlich zu danken. Dafür, dass Ihr Euch Zeit nehmt, um Euch für die Bibliothek zu engagieren. Ausleihe ist ja nur die sichtbare Spitze des Eisbergs, es steckt so viel mehr dahinter, und ich bin froh, dass Ihr alle mitdenkt und mitanpackt. Danke für Eure Beiträge im Gmäändsblatt, für das Kaufen von Magnetli und Kleberli, das spontane Einspringen, wenn jemand ausfällt, für Euren Humor und die Pragmatik, wenn es mal nicht so läuft, wie es sollte, für das Besuchen von Repräsentationsanlässen und natürlich dafür, dass wir zusammen die kleine aber feine Bibliothek zu dem machen, was sie ist.

24.3.2025, Andrea Zürcher